Insgesamt ist die Unternehmensfinanzierung relativ zu den Innovation Leader immer noch auf einem sehr hohen Niveau. Der Indikator Indirekte Unternehmensförderung[[1]](#footnote-1) (Ausschüttungen der Forschungsprämie) ist von 2019 auf 2020 sehr stark gestiegen. Österreich gehört hinter UK und Frankreich zu den Top-Ländern und hat Belgien in diesem Ranking verdrängt. Während das Förderinstrument der indirekten F&E-Förderung überdurchschnittlich hoch ist, ist der Indikator direkte Unternehmensförderung[[2]](#footnote-2) (F&E-relevante Ausschüttungen überwiegend der FFG/AWS) seit 2013 rückläufig. Ab 2017 pendelt sich dieser Wert konstant auf ein gleichbleibendes Niveau über dem EU-Durchschnitt und knapp über jenem der Innovationsländern ein. Durch das Datenupdate zum 30. September 2023 wurden die Zeitreihenwerte dieses Indikators jedoch aktualisiert (Quelle OECD), wodurch sich gegenüber dem Sample vom 31. Jänner 2023 der Kompositindikator Unternehmensförderung (gesamt) erhöht hat.

War die Auslandsfinanzierung[[3]](#footnote-3) von Unternehmens-F&E im Zeitraum von 2002 bis 2004 noch annähernd gleichverlaufend mit den Top 3-Ländern, drehte sich dieser positive Trend seit 2005 kontinuierlich und weist seit 2013 einen konstanten Wert von rund 21 (gemessen als prozentueller Anteil der Unternehmensfinanzierung durch das Ausland) auf. Dennoch liegt Österreich beim Anteil des BERD finanziert durch das Ausland über dem EU-Durchschnitt und auch über den Innovation Leaders.

Der Kompositindikator „Finanzierung gesamt“) hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verändert (2023: 107 %; 2022: 104 %). Die darunter subsummierte F&E-Quote (F&E-Ausgaben[[4]](#footnote-4) in Prozent des BIP) konnte seit der ersten Aufzeichnung 2001 in einem kontinuierlichen Aufwärtstrend auf das Niveau der Innovation Leaders gesteigert werden. Von 2014 bis 2019 lag letztere sogar knapp über diesen Ländern. Die Niederlande (im Vorjahr nicht in der Gruppe) drückt diesen Wert im Mittel sogar leicht nach unten und somit ist die Performance Belgiens dafür verantwortlich, dass die Innovation Leaders heuer mit Österreich gleichauf liegen (Vergleich der beiden Zeitreihen[[5]](#footnote-5) neu vs. alt im FTI-Monitor). Im langfristigen Zeitvergleich (2002-2020) liegt Österreich gesamt gesehen unter dem Niveau der Top 3-Länder (2023: IL, KR, SE); die zudem seit 2015 einen Aufwärtstrend aufweisen. Der private Anteil an F&E-Ausgaben[[6]](#footnote-6) bleibt mit einem Wert von 98 % im Verhältnis zu den Innovation Leaders weiterhin leicht unterdurchschnittlich (Tendenz steigend), während der öffentliche Anteil mit 116 % überdurchschnittlich hoch ist, sich jedoch seit 2017 knapp unter den Top 3-Ländern bewegt. Die Tendenz geht in Richtung der Top 3-Länder (2023: NO, KR, DE).

Liegt die Finanzierung von Unternehmen weiterhin deutlich über dem Schnitt der Innovation Leaders, so befindet sich jene der Hochschulen deutlich knapper an dieser Benchmark und ist in diesem Jahr ohne Veränderung zum Vorjahr (Wert 112 %). Die Entwicklung der öffentlichen Finanzierung von HERD im internationalen Vergleich (gemessen in % des BIP) liegt bei 0,58 % mit einem leichten Rückgang seit 2015; von 2011 bis 2016 lag sie sogar über jener der Top 3-Länder. Österreich liegt beim Anteil der öffentlichen Finanzierung an HERD[[7]](#footnote-7) nach wie vor über dem Niveau der Innovation Leaders sowie dem EU-Durchschnitt, auch wenn seit 2018 ein leicht rückläufiger Trend zu verzeichnen ist[[8]](#footnote-8). Mit einem Letztwert von 84,5 % liegt Österreich über den langfristigen Vergleichszeitraum (2002-2019) ebenso nur knapp unter den Top 3-Ländern (Letztwert 88,9 %).

Hinsichtlich der projektfinanzierten Grundlagenforschung[[9]](#footnote-9) macht die Stärken-Schwächen-Analyse deutlich, dass der Anteil der Basisfinanzierungen im internationalen Vergleich zwar relativ hoch ist, jedoch einem niedrigen Anteil (gemessen als jährliche Ausschüttungen von Fonds zur Finanzierung der Grundlagenforschung pro Kopf der Bevölkerung) der jährlichen Ausschüttung von Fonds zur Finanzierung der Grundlagenforschung gegenübersteht. Der aktuelle Wert liegt bei 37,8 pro Kopf gegenüber 35,7 im Vorjahr. Österreich verbessert sich zwar innerhalb des eigenen Landes liegt jedoch abgeschlagen seit 2014 (erste Aufzeichnung) weit unter allen Vergleichsgruppen. Die Top 3-Länder (2023: FI, US, CH) weisen hier einen Letztwert von 97,3 auf.

1. FTI-Monitor, Indikator Indirekte Unternehmensförderung (OECD R&D Tax Incentive Indicators) [↑](#footnote-ref-1)
2. FTI-Monitor, Indikator Direkte Unternehmensförderung (OECD R&D Tax Incentive Indicators) [↑](#footnote-ref-2)
3. FTI-Monitor, Indikator Auslandsfinanzierung von Unternehmens-F&E (OECD MSTI) [↑](#footnote-ref-3)
4. FTI-Monitor, Indikator F&E-Quote (OECD MSTI) [↑](#footnote-ref-4)
5. FTI-Monitor, Indikator F&E-Quote Innovation Leaders braun ohne NL und schwarz mit NL [↑](#footnote-ref-5)
6. FTI-Monitor, Indikator Privater Anteil an F&E-Finanzierung (OECD MSTI) [↑](#footnote-ref-6)
7. FTI-Monitor, Indikator Anteil öffentliche Finanzierung an HERD (Eurostat [rd\_e\_gerdfund]) [↑](#footnote-ref-7)
8. Evt. zurückzuführen auf die Euro-Schulden-Krise 2014. [↑](#footnote-ref-8)
9. FTI-Monitor; Indikator Projektfinanzierte Grundlagenforschung (Jahresbericht der Fonds) [↑](#footnote-ref-9)